

Jahresprogramm 2012



- + Weiterbildungen
 - + Kompakt-Weiterbildungen
 - + Workshops
-

Weiterbildungen

Unsere aufeinander aufbauenden Weiterbildungskurse richten sich an InteressentInnen unterschiedlichster beruflicher Arbeitsfelder. Durch eine umfassende, intensive Reflexion und Einübung systemischer Konzepte und Methoden erhalten die TeilnehmerInnen einen breiten Überblick über systemisches Arbeiten und erweitern gezielt ihre professionellen Handlungskompetenzen in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

Basismodul Systemische Beratung

Grundlagen der lösungs- und ressourcenorientierten Kommunikation und Beratung

Informationsabende

Montag, den
28. November 2011 und
Montag, den 5. März
2012, jeweils um 19 Uhr
in den Räumen des
istob-Zentrums

Kosten

4.980,00 € bei Anmeldung bis 1. Februar 2012
5.100,00 € bei Anmeldung ab 2. Februar 2012

Anerkannt von der
Bayerischen Psychotherapeutenkammer und
der Bayerischen Ärztekammer

Zertifizierbar durch
die Systemische
Gesellschaft

Das zweijährige Basismodul vermittelt die Grundlagen systemischer Kompetenzen in der Beratung und in beratungsähnlichen Arbeitskontexten. Ziel ist die Qualifizierung zur systemischen Arbeit mit EinzelklientInnen, Paaren, Familien, Gruppen und Teams. Unter Berücksichtigung der verschiedenen beruflichen Kontexte reflektieren wir Werte und Haltungen, um die professionelle Entwicklung anzuregen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung lernen systemisch-konstruktivistische Denk- und Handlungsmodelle kennen und haben Gelegenheit, Methoden der systemischen Gesprächsführung intensiv und praxisnah, in Form von Übungen und Rollenspielen zu trainieren. Diese Weiterbildung bieten wir wieder in zwei unterschiedlichen zeitlichen Formaten an:

Wochenend-Blockkurs BK 10

Hier finden die Seminare vorwiegend von
Donnerstag bis Samstag statt.

Beginn

Donnerstag, 10. Mai 2012

Ende

5. April 2014

Umfang

8 Blockseminare zu je 3 Tagen
2 Selbsterfahrungsseminare zu je 3 Tagen
10 Supervisionstage

Tagesblockkurs BK 11

Hier finden die Seminare vorwiegend
mittwochs 14 bis 20 Uhr statt.

Beginn

Freitag, 27. April 2012

Ende

11. Mai 2014

Umfang

4 Blockseminare zu je 3 Tagen
2 Selbsterfahrungsseminare zu je 3 Tagen
21 Seminartage zu je 7 Unterrichtseinheiten
10 Supervisionstage

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung und der Zertifizierung durch die Systemische Gesellschaft erwerben Sie den Titel „Systemischer Berater (SG)“ bzw. „Systemische Beraterin (SG)“.

Aufbaumodul: Systemische Therapie und Beratung

Fortgeschrittenenkurs zur Vertiefung und Erweiterung professioneller systemisch-therapeutischer Kompetenzen

Informationsabend

13. Februar 2012,
um 19 Uhr in unseren
Räumen Sandstraße 41
(Rgb.) 80335 München

Beginn

12. - 14. Juli 2012

Ende

18. - 20. Juli 2013

Kosten

3.250,00 € bei Anmeldung
bis 1. April 2012,
3.400,00 € bei Anmeldung
ab 2. April 2012

Anerkannt von der Baye-
rischen Psychotherapeuten-
kammer und der Baye-
rischen Ärztekammer

Zertifizierbar durch
die Systemische
Gesellschaft

Ziel dieses einjährigen Aufbaumoduls ist die Vertiefung und Erweiterung der im Basis-
modul Systemische Beratung erworbenen praktischen und theoretischen Kompetenzen für
die professionelle Arbeit in der Einzel-, Paar- und Familientherapie durch lösungsspezifische
Vorgehensweisen bei unterschiedlichen Störungsbildern. Neben der Vermittlung dieser
grundlegenden Methoden des systemischen Arbeitens werden in einzelnen Seminaren spezi-
fische Themen und Strategien vertieft, z. B. hypnosystemische Vorgehensweisen und die
Arbeit mit unterschiedlichen Formen der Aufstellung. Darüber hinaus werden neue system-
theoretische Grundlagen für die Arbeit in der systemischen Therapie vermittelt und vertieft.

Als ReferentInnen haben wir über erfahrene LehrtrainerInnen des istob-Zentrums hinaus
namhafte und bekannte ExpertInnen wie Prof. Dr. Peter Fuchs, Dr. Ruth Sander und
Dr. Reinhold Bartl gewinnen können.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls Systemische
Beratung.

Umfang

13 Seminartage à 8 Unterrichtseinheiten
3 Tage à 8 Unterrichtseinheiten Selbstreflexion
10 Supervisionstage à 8 Unterrichtseinheiten

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung und der Zertifizierung durch die Syste-
mische Gesellschaft erwerben Sie den Titel „Systemischer Therapeut und Berater (SG)“ bzw.
„Systemische Therapeutin und Beraterin (SG)“.

Kompakt-Weiterbildungen

Systemische Kompetenzen auf den Punkt gebracht: Unsere Kompakt-Weiterbildungen für alle systemisch Interessierten, die ihr Repertoire in spezifischen Anwendungsfeldern erweitern wollen.

Fokussiert, fundiert, überschaubar, preisgünstig.

Kompakt-Weiterbildung: Systemische Paartherapie

Spezifische Qualifizierung für die systemische Arbeit mit Paaren

Informationsabend

Montag, 14. Mai 2012 um
19 Uhr in unseren Räumen
Sandstraße 41 (Rgb.)
80335 München

Beginn

17./18. September 2012

Ende:

29./30. April 2013

Umfang

5 Seminare zu jeweils
2 Tagen
2 Supervisionstage

Kosten

€ 1.450,00 bei Anmeldung
bis 15. Juli 2012
€ 1.550,00 bei Anmeldung
ab 16. Juli 2012

Anerkannt von der Bayerischen Psychotherapeutenkammer und der Bayerischen Ärztekammer

Den erfolgreichen Abschluss des Kurses bestätigen wir mit einem Zertifikat des istob-Zentrums

Rollen- und Bindungsverständnisse haben sich verändert, traditionelle Lebensentwürfe wie Ehe und Familie haben an Bedeutung verloren. Für Paarbeziehungen bedeutet dies, dass individuelle Partnerschaftskonzepte miteinander abgestimmt, ausgehandelt und den sich verändernden Bedürfnissen und Anforderungen angepasst werden müssen. Dies ist oft mit Irritationen und Konflikten verbunden. Paartherapie befasst sich mit den wiederholten, oft scheiternden Bemühungen der Partner, ihre Beziehungen zueinander sinnhaft, erfüllend und gegenseitig befriedigend zu gestalten.

Unsere Kompakt-Weiterbildung Systemische Paartherapie dient der vertiefenden Professionalisierung von BeraterInnen und TherapeutInnen, die im Umgang mit den spezifischen Themen und Anliegen von Paaren ihre Kompetenzen in der systemischen Haltung und Methodik entwickeln und vertiefen wollen.

Die einzelnen Seminare werden über erfahrene LehrtrainerInnen des istob-Zentrums hinaus von namhaften und bekannten ExpertInnen, wie Prof. Dr. Ulrich Clement, Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde und Dr. Rudolf Klein geleitet. Neben der Vermittlung grundlegender Methoden des systemischen Arbeitens mit Paaren werden in den einzelnen Seminaren spezielle Themen vertieft, z. B. Partnerschaft und Sexualität, Konflikte in Paarbeziehungen, Paartherapie mit älteren Menschen, Partnerschaft und Sucht.

Die Teilnahme an dieser Kompakt-Weiterbildung erfordert keine Vorkenntnisse im systemischen Arbeiten. Wichtige Basics des systemischen Arbeitens mit Paaren werden im Einführungsseminar vorgestellt und eingeübt. Die Kompetenzentwicklung der TeilnehmerInnen wird supervisorisch begleitet.

Zielgruppe der Weiterbildung

MitarbeiterInnen unterschiedlicher psychosozialer Arbeitsfelder, die mit Paaren beraterisch und therapeutisch arbeiten oder dies erlernen wollen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, MediatorInnen, MitarbeiterInnen von Ehe- und Familienberatungsstellen.

Kompakt-Weiterbildung: Systemisch-fundierte Krisenintervention

Spezifische Qualifizierung für die Arbeit mit Menschen in psychischen Krisen

Informationsabend

Montag, 23.04.2012 und
Dienstag, 17.07.2012, jeweils
um 19 Uhr in den Räumen
des istob-Zentrums

Krisen gehören zum Leben. Jeder Mensch wird im Laufe des Lebens mit Situationen konfrontiert, die große Sorgen oder schweres Leid bedeuten. Für Angehörige und Helfer stellen Krisen eine besondere Herausforderung dar.

Ziel dieser Kompaktweiterbildung ist das Erlernen von aktuellen und praxisrelevanten Konzepten, die heute für die Arbeit mit Menschen in akuten Krisensituationen von Bedeutung sind.

Beginn

11. Oktober 2012 (10 Uhr)

Auf dieser Grundlage erfahren die TeilnehmerInnen, wie sie Menschen in Krisensituationen gezielt unterstützen und dabei auch für sich selbst sorgen können. Sie erlernen den Einsatz verschiedener, situationsangepasster Strategien und bekommen die Gelegenheit, anhand von Fallbeispielen, Rollenspielen und in Kleingruppen das Instrumentarium gezielt einzusetzen und einzuüben.

Ende:

13. Juli 2013

Besonderes Augenmerk wird auf den Transfer und die Anwendbarkeit des Erlernenen in den unterschiedlichen Arbeitskontexten der TeilnehmerInnen gelegt.

Umfang

10 Seminartage à
8 Unterrichtseinheiten
2 Supervisionstage

Zielgruppe der Weiterbildung

Fachkräfte, die in unterschiedlichen Kontexten mit Menschen in Krisensituationen zu tun haben (können).

Kosten

1550,00 € bei Anmeldung
bis 31. Januar 2012
1650,00 € bei Anmeldung
nach dem 31. Januar 2012

Anerkannt von der Baye-
rischen Psychotherapeuten-
kammer und der Baye-
rischen Ärztekammer

Den erfolgreichen Ab-
schluss des Kurses bestäti-
gen wir mit einem Zertifikat
des istob-Zentrums

Workshops

Grundkurs: Systemisches Fragen

Termin WS-01-12

Montag, 2. bis Dienstag,
3. Juli 2012

Referent

Dr. Thomas Hegemann

Kosten

245,00 €

Damit systemische Haltungen wie Neutralität, Respekt sowie Ressourcen- und Lösungsorientierung in der Praxis umgesetzt werden können, brauchen BeraterInnen und TherapeutInnen ein fundiertes Repertoire hilfreicher Fragen zur Informationsgewinnung und Intervention.

Vor allem zirkuläre Fragen und ihre Weiterentwicklungen sind die zentralen, für die systemische Arbeit in besonderer Weise geeigneten Fragetechniken. Sie werden im Workshop ausführlich demonstriert und hinsichtlich ihrer Wirkungen für das Beratungssystem reflektiert.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, Fragetechniken im Rollenspiel anzuwenden und für ihre eigene berufliche Praxis intensiv einzuüben.

„Es ist alles da - man muss nur hinhören“

Idiolektik, die Konstruktion unserer Wirklichkeit in der Eigensprache

Termin WS-02-12

Freitag, 3. bis Samstag
4. Februar 2012

Referent

Peter Winkler

Kosten

245,00 €

Jeder Mensch spricht seine eigene Sprache.

In dieser individuellen Sprache drückt sich viel mehr aus als auf den ersten Blick ersichtlich. In den Bedeutungen und den Bedeutungsfeldern einzelner Worte spiegeln sich sowohl wesentliche Lebensmuster, ein inneres Körperwissen, soziale Bezüge als auch vorhandene Ressourcen und verborgene Lösungsansätze zu verschiedenen Fragestellungen wider. Im Workshop wird vorgestellt, wie sich der Berater einen relativ einfachen Zugang zu diesem Wissen verschaffen kann, die konsequente Orientierung an der Sprache des anderen erfordert aber Einiges an Umgewöhnung.

Die TeilnehmerInnen lernen, Schlüsselwörter aufzugreifen, die Metaphern des Gesprächspartners zu nutzen und einfache Fragen zu komplexen Sachverhalten zu stellen, wodurch sich Eigenwelten entfalten, in denen so manche Schätze verborgen sind.

Erfolgreiche Stressbewältigung für MitarbeiterInnen psychosozialer Arbeitsfelder

Termin WS-03-12

Samstag, 11. bis
Sonntag, 12. Februar 2012

Referentin

Ute Zander

Kosten

245,00 €

Professionelle Helfer in psychosozialen Arbeitsfeldern sind nicht selten extrem belastet und erheblichem Stress ausgesetzt. Dies birgt große Gefahren für die eigene psychische und körperliche Gesundheit.

Die TeilnehmerInnen dieses Seminars sensibilisieren sich für ihren eigenen Stress- und Belastungslevel, lernen allgemeine und individuelle Ursachen von Stress kennen, fokussieren auf ihre individuellen Ressourcen, lernen wirksame Techniken der Stressbewältigung kennen und entwickeln einen Plan, wie sie ihren Joballtag entspannter gestalten können.

Workshop-Zeiten: Erster Tag 10 bis 18 Uhr, alle folgende Tage 9 bis 17 Uhr
Anmeldung unter www.istob-zentrum.de

„Emotionale Kompetenz“

Vom Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen

Termin WS-04-12

Montag, 5.
bis Dienstag, 6. März 2012

Referent

Ulf Klein

Kosten

245,00 €

Der kompetente Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen ist eine der wichtigsten Fähigkeiten im Feld von Betreuung, Beratung und Therapie. Neue Erkenntnisse aus der Hirn- und Bindungsforschung ermöglichen inzwischen recht differenzierte Modellvorstellungen über die innerpsychischen wie über die zwischenmenschlichen Prozesse in Zusammenhang mit Emotionen. Welche Bedeutung diese Erkenntnisse für die alltägliche Arbeit haben und wie emotionale Prozesse kompetent gesteuert und genutzt werden können, wird an Hand von Rollenspielen und Interaktionsexperimenten, Videosequenzen und Anliegen aus dem beruflichen Feld der TeilnehmerInnen erarbeitet.

Zweiteilige Workshopreihe: Kompetenzfokussiert beraten

Jeder kann etwas, auch wenn sich der Blick dafür oft erst öffnen muss. Kompetenzfokussiert beraten heißt persönliche Kompetenzen aus biographischen Erfahrungen zu extrahieren und als Ressourcen für Veränderungs- und Entwicklungsprozesse nutzbar zu machen. Hierzu bieten wir zwei zielgruppenspezifische Seminare an, die zusammen oder auch einzeln gebucht werden können.

Kompetenzfokussiert beraten - Teil 1:

Persönlichkeitsentwicklung und Berufsorientierung für Jugendliche mit dem „Stärkenbuch“

Termin WS-05-12

Freitag, 16.
bis Samstag 17. März 2012

Referent

Norman Thelen

Kosten

245,00 € (Teil 1)

Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Workshop u. a. die Technik des kompetenzfokussierten Interviews und dessen Hintergründe: Systemisches Fragen, Ressourcenorientierung und Resilienz. Mit dem „Stärkenbuch“ wird ein Verfahren vorgestellt, mit dem BeraterInnen Jugendliche anregen können, ihre Stärken herauszufinden, zu benennen und sie für berufliche und private Entwicklungsprozesse nutzbar zu machen.

Beim Einüben einzelner Methoden wird im Workshop auch der Blick auf die eigenen Kompetenzen geschärft.

Kompetenzfokussiert beraten - Teil 2:

Kompetenzrekonstruktion und Lebensweggestaltung in der Erwachsenenberatung

Termin WS-11-12

Freitag, 22. bis Sonntag
24. Juni 2012

Referent

Norman Thelen

Kosten

340,00 € (Teil 2)
540,00 € (Teil 1 und 2)

In diesem Workshop wird vermittelt, wie die Bausteine einer Kompetenzbilanzierung für Beratungsprozesse mit verschiedenen Zielsetzungen genutzt werden können. Mit Methoden u.a. der Biographiearbeit und kompetenzfokussierter Analysetechniken lernen die TeilnehmerInnen, Kompetenzen individuell zu rekonstruieren. Durch die Verknüpfung mit wertebasierten Visionen und konkreten Entwicklungszielen leiten sie den Transfer der Kompetenzen auf neue Aufgabenstellungen an.

Neben der Formulierung eigener Beraterkompetenzen lernen die TeilnehmerInnen zudem psychologische Persönlichkeitsmodelle kennen und bei der Einschätzung von Handlungskompetenz dialogisch anzuwenden.

Workshops

Grundlagenkurs für Einsteiger.

Dieses Jahr wieder als Workshopreihe in zwei Teilen. Für interessierte Personen, welche die Grundzüge des systemisch-lösungsorientierten Beratungsansatzes kennen lernen und erlernen wollen.

Auf Grund der großen Nachfrage zwei Alternativtermine:

Lösungen erfinden – Teil 1

Grundlagen der lösungsorientierten Beratung

1. Termin WS-o6a-12

Donnerstag, 29. bis
Samstag, 31. März 2012

2. Termin WS-o6b-12

Freitag, 21. (Beginn: 10 Uhr)
bis Sonntag
23. September 2012

Kosten

275,00 €

Referent Termin 1:

Markus Zechmeister

Referent Termin 2:

Bernd Neuhoff

Der Ansatz der lösungsorientierten Beratung bietet leicht zu erlernende, sehr effektive Methoden der Gesprächsführung, die stärker auf das (Er-) Finden von Lösungen fokussiert sind als auf das Lösen von Problemen. Dadurch entsteht Leichtigkeit in der Beratung, kreative Prozesse werden gefördert und die Selbstverantwortung der KlientInnen wird gestärkt. Dies ist hilfreich für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche: Einzel-, Paar- und Familienberatung, Mitarbeitergespräche, Elternarbeit usw.

In diesem Workshop werden Hauptelemente und wichtige Methoden der lösungsorientierten Beratung vorgestellt und spielerisch eingeübt: Auftrags- und Kontextklärung, Konstruktion von Lösungen, Skalierungen, Frage nach den bereits vorhandenen positiven Ausnahmen, Wunderfrage.

Lösungen erfinden – Teil 2

Die nächsten Schritte

Termin WS-21-12

Donnerstag, 29.
November bis
Samstag 1. Dezember 2012

Referent

Markus Zechmeister

Kosten

275,00 €

Für alle, die bereit sind, nach den ersten Erfahrungen mit dem lösungsorientierten Beraten die nächsten Schritte zu gehen.

Die Inhalte aus dem 1. Teil des Workshops werden vertieft und die Praxiserfahrungen der Teilnehmer reflektiert.

Darüber hinaus werden weitere wirkungsvolle lösungsfokussierte Vorgehensweisen vorgestellt:

- Zirkuläres Fragen
- Reframing
- lösungsfokussierte sprachliche Mittel
- Bewältigungsfragen
- Verschreibungen von Beobachtungs- und Handlungsaufgaben
- Beendigung von Beratungsprozessen mit dem Fokus auf nachhaltige Wirkungen

Die Teilnehmer können ihre aktuellen Fälle einbringen und gemeinsam mit der Gruppe bearbeiten. Neben der Demonstration lösungsorientierter Methoden und Vorgehensweisen wird das intensive Üben im Mittelpunkt stehen.

Große Sonderveranstaltung mit Dr. Hans Jellouschek. Er zählt mit seinen zahlreichen Büchern, Vorträgen und Seminaren zu den bekanntesten und renommiertesten Spezialisten für Beratung und Therapie mit Paaren.

Einführung in die systemisch-integrative Paartherapie

Termin WS-07-12

Freitag, 20.
bis Samstag, 21. April 2012

Referent

Dr. Hans Jellouschek

Kosten

290,00 €

Dr. Hans Jellouschek stellt den integrativen Therapieansatz vor, den er in den letzten Jahren in der Arbeit mit Paaren entwickelt und in zahlreichen Fortbildungskursen vermittelt hat. Er verbindet dabei transaktionsanalytisch-tiefenpsychologische, systemische und lerntheoretische Ansätze miteinander, um so der Lebensrealität heutiger Paare gerecht zu werden und ihnen wirksame Instrumente zu konstruktiver Problemlösung zu vermitteln. Das Seminar setzt sich zusammen aus theoretischen Inputs, Übungen in Untergruppen und supervisorischen Elementen, soweit sie von den TeilnehmerInnen gewünscht werden.

Wir freuen uns, mit Andrea Ebbecke-Nohlen eine bekannte Vertreterin der Heidelberger SystemikerInnen und langjährige Leiterin des bekannten Helm Stierlin Instituts präsentieren zu können.

Kreative Methoden in Supervision und Intervision

Termin WS-08-12

Freitag, 11.
bis Samstag, 12. Mai 2012

Referentin

Andrea Ebbecke-Nohlen

Kosten

245,00 €

In Analogie zum Spiel werden bei diesem Workshop die Prozesse in Supervision und Intervision „in Szene gesetzt“. Da sich die Themen und Anliegen von Klientensystemen im Kontext institutioneller und individueller Erwartungen abspielen, liegt das Hauptaugenmerk auf dem Aushandeln von Aufträgen und der Gestaltung von Prozessen. Es geht darum, die Interaktionsmuster, die sich im Sinne isomorpher Strukturen auf verschiedenen Ebenen bilden, zu erkennen und so damit zu spielen, dass es den Beteiligten Spaß macht und das Spiel gleichzeitig doch ein ernstes ist. Anhand von verschiedenen kreativen Methoden und Skulpturtechniken werden die spezifischen Muster sichtbar gemacht und die Handlungsspielräume für die Gestaltung der Prozesse erweitert. Eigene Fälle der Teilnehmenden aus Therapie, Beratung, Coaching etc. sind erwünscht.

Einführung in die systemisch-konstruktivistische Aufstellungsarbeit

Termin WS-09-12

Freitag, 15.
bis Sonntag, 17. Juni 2012

Referentin

Dr. Ruth Sander

Kosten

340,00 €

Als 1993 Gunthard Weber die Aufstellungsarbeit Bert Hellingers bekannt machte und als systemisch bezeichnete, lehnte die systemisch-konstruktivistische Welt eine so direktive, autoritäre und deutende Arbeitsweise ab. Nach einer langen Funkstille zwischen dem als „phänomenologisch“ bezeichneten und dem konstruktivistischen Ansatz der Aufstellungsarbeit wurden in den letzten Jahren mehr und mehr die möglichen Synergie-Effekte entdeckt. Aufstellungsarbeit ist unter konstruktivistischen Vorannahmen nicht nur möglich, sondern kann die lösungs-, ressourcen- und prozessorientierte Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Gruppen enorm bereichern.

Ziel des Workshops ist es, wichtige Elemente davon kennen zu lernen, zu üben, in den eigenen Arbeitskontext zu übersetzen und auch kritisch zu beleuchten.

Workshops

„... und wenn's dann richtig kracht?“

Systemische Gesprächsführung in Mehrpersonen-Settings

Termin WS-10-12

Montag, 18.
bis Mittwoch, 20. Juni 2012

Referent

Michael Fischer

Kosten

340,00 €

Wer mit der Beratung und Begleitung von Familien oder Gruppen beauftragt ist, weiß um die besondere Herausforderung, die damit verbunden ist. Es geht oft heiß her, konflikthafte Muster aktivieren emotionale Reaktionen und die Berater haben alle Hände voll zu tun, allparteilich zu bleiben, Distanz zu wahren und die Führung zu behalten.

Dieser Workshop vermittelt Haltungen und Methoden der Gesprächsführung, die zur effektiven Gestaltung von Gesprächen in Mehrpersonen-Settings notwendig sind: Umgang mit Konflikten, Distanz und Allparteilichkeit, Koordination von Anliegen und Aufträgen, Konsensbildung, Moderation gruppendynamischer Prozesse. In theoretischen Impulsen, Übungen in Plenum und Kleingruppen sowie an Hand von eingebrachten Fällen und Videopräsentationen erweitern die Teilnehmer ihr methodisches Repertoire. Sie gewinnen Sicherheit und lernen, die besonderen Chancen zu nutzen, die der Kontext von Mehrpersonen-Settings bietet.

Zwei (?) Seelen wohnen, ach! in meiner Brust

Systemisches Arbeiten mit inneren Anteilen

Termin WS-12-12

Freitag, 29.
bis Samstag, 30. Juni 2012

Referent

Markus Zechmeister

Kosten

245,00 €

Das Konzept der inneren Anteile beruht auf der Sichtweise, dass sich unser psychisches System aus unterschiedlichen Anteilen, Stimmen oder Seiten zusammensetzt. Je nach Situation arbeiten diese Anteile zusammen oder stehen im Konflikt miteinander. Die Arbeit mit inneren Anteilen eignet sich für viele Beratungssituationen, wie bei Entscheidungsfindung, Umgang mit ambivalenten Zuständen oder beim Verstehen psychischer Prozesse. In kurzer Zeit können mehr Wahlmöglichkeiten, neue Perspektiven und mehr Freiheit im Handeln entstehen. Der Workshop vermittelt die (hypno-)systemischen und lösungsorientierten Grundlängen dazu.

Mit Lösungen spielen

Einführung in das Konflikt-Lösungs-Modell

Termin WS-13-12

Montag, 16.
bis Dienstag, 17. Juli
2012

Referent

Josef Heck

Kosten

245,00 €

Psychische Störungen werden betrachtet als Resultate von Bewältigungsversuchen existenzieller Konflikte. Sie stellen keine Probleme dar, sondern Lösungen mit eigener psychischer und sozialer Dynamik. Deshalb arbeitet das Konflikt-Lösungs-Modell auf zwei Ebenen: Auf der Ebene der Konflikte und auf der Ebene der lösungsspezifischen Symptomatik. Es befähigt Klienten zur differenzierenden Beobachtung, wie sie selbst psychische und soziale Wirklichkeit konstruieren, als Voraussetzung sowohl für die Los-Lösung vom „Problem“, als auch für weniger leidvolle Neu-Entscheidungen existenzieller Konflikte. Dies wird veranschaulicht am Beispiel der Therapie von depressiven Störungen sowie Angst- und Zwangsstörungen mit Videosequenzen und Rollenspielen.

Der Ressourcenkoffer

Der Einsatz von Objekten in Training, Beratung und Therapie

Termin WS-14-12

Montag, 8. bis Dienstag,
9. Oktober 2012

Referenten

Ulf Klein und Elke Frohn

Kosten

245,00 €

Lassen Sie sich von der Arbeit mit Objekten anregen und verzaubern, um Ihren Beratungsgesprächen eine „greifbare“ Grundlage zu verschaffen und Ihre Beratungstätigkeit durch Kreativität und Freude zu bereichern. Sie erhalten eine fundierte Einführung für den Einsatz von Alltagsgegenständen aller Art, lernen den Kontakt zu Ihren KlientInnen auf eine ungewohnte Art und Weise zu gestalten und Ihren persönlichen Methodenkoffer zu füllen.

Hypnosystemisches Handwerkszeug für Beratung und Therapie

Termin WS-15-12

Freitag, 12. bis Samstag,
13. Oktober 2012

Referenten

Dr. Reinhold Bartl

Kosten

245,00 €

Üblicherweise werden Symptome unter dem Aspekt von Defiziten, Mängeln und Störungen betrachtet. Hypnosystemische Ansätze ermöglichen ein Verständnis leidvollen menschlichen Erlebens als Rückmeldungen über bedeutsame Bedürfnisse und Anliegen aus ihrer unwillkürlichen und z. T. unbewussten Welt. Erfahrene BeraterInnen oder TherapeutInnen können diese unwillkürlich-unbewussten Prozesse gezielt nutzen und so ihre bisherigen Handlungskompetenzen erweitern.

Die Inhalte des Workshops sind in beratenden und therapeutischen Kontexten u. a. bei Suchtproblemen, Angststörungen und psychosomatischen Symptomen wirksam einsetzbar. Auch Anwendungen im Bereich von Führungskräfte-Coachings sowie in der Arbeit mit Menschen in expliziten Leistungskontexten (Sport, Kunst) werden dargestellt und anhand praxisnaher Beispiele erläutert.

Grundlagenworkshop

Einführung in die strategische Kommunikation

Termin WS-16-12

Montag, 15. bis Dienstag,
16. Oktober 2012

Referentinnen:

Dr. Roberta Prato-Previde
Dr. Paola Link

Kosten

300,00 €

Erwünschte Wendungen und Lösungen lassen sich rasch und zeitsparend erzielen, wenn man präzise untersucht, wie ein Problem „funktioniert“, durch welche Empfindungen, Handlungen und Sichtweisen ein Problem aufrechterhalten wird. Die Analyse der versuchten Lösungen des Problems und des Empfindungs-Reaktions-Systems des Klienten erweist sich dabei wichtiger als die Suche nach den Ursachen des Problems. Lösungen werden angeregt durch die Form der strategischen Kommunikation, die sich durch eine suggestive Sprache und durch die Verwendung von besonderen Kommunikationstechniken, den sog. „Stratagemen“ und dem „strategischen Dialog“, charakterisiert. Sie werden durch die Referentinnen in anregenden und spannenden Übungsprozessen vermittelt.

Die strategische Kommunikation kann sowohl in Therapie und Beratung, als auch im unternehmerischen Bereich, in der Mitarbeiterführung, im Management, im Coaching und im pädagogischen und schulischen Bereich erfolgreich angewendet werden.

Dreiteilige Workshopreihe mit Prof. Giorgio Nardone und MitarbeiterInnen aus seinem Team des Centro di Terapia Strategica di Arezzo

Workshopreihe zur strategisch-systemischen Kurzzeittherapie

Referenten:

Prof. Giorgio Nardone und MitarbeiterInnen

Kosten

1050,00 €

Workshop 1 WS-01a-13

Freitag, 18.

bis Samstag, 19. Januar 2013

Workshop 1 WS-01b-13

Freitag, 15. (Beginn 10 Uhr)

bis Samstag, 16. März 2013

Workshop 1 WS-01c-13

Freitag, 14. (Beginn 10 Uhr)

bis Samstag, 15. Juni 2013

Ziel dieser Workshopreihe ist der Erwerb zentraler therapeutischer Handlungsmöglichkeiten. Die differenzierten, „maßgeschneiderten“ und äußerst effektiven strategischen Interventions-techniken wurden von Prof. Nardone im Hinblick auf die spezifische Behandlung psychischer Störungen, wie Zwangs- und Angststörungen, Depressionen oder Borderline-Störungen entwickelt. Dank seiner zahlreichen innovativen Beiträge, die zur Entwicklung eines neuen Kurzzeit-Therapie-Modells geführt haben, ist Prof. Nardone als einer der kreativsten und präzisesten Therapeuten unserer Zeit international anerkannt.

Zusammen mit KollegInnen des Centro di Terapia Strategica di Arezzo werden in drei aufeinander aufbauenden Workshops grundlegende strategisch-systemische Vorgehensweisen in der Therapie bei spezifischen Störungsbildern vermittelt.

Zielgruppe: Therapeutisch interessierte Fachkräfte unterschiedlicher psychosozialer, schulischer und anderer Arbeitsfelder, wie ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, BeraterInnen, Coaches

Berauschte Sehnsucht - systemische Reflexionen zum süchtigen Verhalten

Termin WS-17-12

Montag, 22. bis Dienstag,
23. Oktober 2012

Referent

Dr. Rudolf Klein

Kosten

245,00 €

Hinter dem Phänomen eines süchtigen Verhaltens verbergen sich meist jahrelange leidvolle und verletzende Erfahrungen innerhalb der Familie. Dies konfrontiert nicht nur die Familienmitglieder, sondern auch die MitarbeiterInnen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten wie z.B. Jugendhilfe, Arbeit mit psychisch Kranken, Obdachlosenhilfe, ambulante und stationäre Suchthilfe mit Problemkonstellationen, die nicht selten zu Gefühlen von Überforderung und Aussichtslosigkeit einladen.

Allerdings verbergen sich hinter dem süchtigen Verhalten auch Hinweise auf Noch-nicht-Gelebtes, Sehnsüchtiges und Leidenschaftliches, das zu wecken und zu leben kaum noch zu denken und fühlen gewagt wird.

In diesem Seminar werden in einem ersten Schritt systemische Zugänge zum Phänomen des süchtigen Verhaltens präsentiert. In einem zweiten Schritt geht es um die Übersetzung dieser Ideen in die beruflichen Kontexte der TeilnehmerInnen. Anhand von Beispielen aus der Praxis des Referenten und v. a. aus der Praxis der Teilnehmenden sollen durch supervisorische und praxisorientierte Angebote wie Rollenspiele, Demonstrationen, Übungen und theoretische Exkurse die vorgestellten Ideen in der eigenen Praxis umgesetzt werden.

„Manchmal müsste man zaubern können!“

Zaubern als Medium für die therapeutische und pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Termin WS-18-12

Donnerstag, 8.
bis Freitag
9. November 2012

Referentin

Annalisa Neumeyer

Kosten

265,00 €

Zauberei und Magie faszinieren den Menschen seit Anbeginn der Geschichte. Das erlaubte Spiel mit Illusionen übt auf viele Menschen einen großen Reiz aus: es ermöglicht, positiv im Mittelpunkt zu stehen. Eingesetzt in Pädagogik, Beratung und Therapie ist Zaubern deshalb ein faszinierendes Medium, um mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen, in magischer Atmosphäre Lösungsprozesse leichter in Gang zu setzen und damit psychische Symptome und Probleme erfolgreich zu behandeln.

Funkenflüge - Kontaktchancen zwischen der Systemtheorie und der Praxis der Systemischen Therapie

Termin WS-19-12

Freitag, 16. bis Samstag,
17. November 2012

Referent

Prof. Dr. Peter Fuchs

Kosten

245,00 €

Systemische Therapie und Systemtheorie haben nicht aus Zufall eine gemeinsame Referenz: das SYSTEM. In dieser Veranstaltung geht es darum, die Chancen des Kontaktes zwischen beiden Domänen auf der Ebene zentraler Begriffe auszuloten. Worin liegen die Unterschiede, worin die Gemeinsamkeiten und wo das begrifflich nicht Überbrückbare? Die Arbeit an den Begriffen und deren Vergleich wird veranschaulicht durch einen Übungsteil: die Vorführung und die Analyse von Videomitschnitten über einen realen Therapieprozess, eine Analyse, welche die Differenz und die Nähe zwischen Systemtheorie und systemischer Therapie anhand der Beobachtung zweiter Ordnung am ‚gefilmten‘ Fall beispielhaft verdeutlichen soll. So kann die therapeutische Praxis durch eine systemtheoretische Grundlegung angeregt und verbessert werden.

AD(H)S - Was heißt das für systemisch arbeitende Helfer?

Termin WS-20-12

Freitag, 23. bis Samstag,
24. November 2012

Referent

Werner Huber

Kosten

245,00 €

Die öffentliche Diskussion um die Zappelphilippe und Hans-Guck-in-die-Lufts hat sich inzwischen etwas versachlicht. Dies gibt Raum zu fragen, wie SystemikerInnen mit dem Erfahrungswissen aus den sogenannten störungsspezifischen Therapie- und Förderansätzen umgehen können und welche systemischen Sichtweisen und Strategien die Arbeit mit motorisch lebendigen und reizoffenen Menschen anregen können. Hierbei wird gezeigt, wie sich Prozesse auf biologischer, psychischer und sozialer Systemebene integrieren und für die Arbeit mit Betroffenen und ihren sozialen Systemen nutzbar machen lassen. Praktische Methoden und Strategien werden anhand von Fällen, Videobeispielen und in praktischen Übungen demonstriert, diskutiert und eingeübt.

Wer wir sind

Das istob-Zentrum ist als Fortbildungs-Veranstalter bei der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten akkreditiert.

ÄrztInnen und PsychotherapeutInnen erhalten für sämtliche Weiterbildungen und Workshops Fortbildungspunkte.



Sekretariat:
Sabine Klaus,
Renate Rubner,
Carolyn Wessel

Das istob – Zentrum für Systemische Therapie, Supervision und Beratung

Wir vermitteln Theorie und Praxis systemischer Haltungen und Methoden für MitarbeiterInnen unterschiedlicher psychosozialer Arbeitsfelder. Wir wenden uns an Personen, die professionell als selbständig Tätige oder als MitarbeiterInnen in klinischen oder sozialen Institutionen Therapie-, Supervisions- oder Beratungsprozesse gestalten.

Unser Angebot basiert auf einer systemisch-konstruktivistischen Grundhaltung. Respekt vor der Eigenart und Autonomie der Klienten- oder Kundensysteme sowie Behutsamkeit und Wertschätzung gegenüber deren Anliegen und Ideen sind uns besonders wichtig. Wir sehen KlientInnen als ExpertInnen für ihre Themen, Probleme und Lösungen, während wir die TherapeutInnen, SupervisorInnen und BeraterInnen als ExpertInnen für die Organisation und Gestaltung der Problemlösungs-Prozesse sehen.

Systemisches Denken beschäftigt sich mit dem Aufbau, den Funktionen und den Wechselwirkungen komplexer psychischer und sozialer Systeme. Es betrachtet das Denken, Fühlen und Verhalten der Personen im Beziehungsgefüge ihrer sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Kontexte. Wir trainieren Fachkräfte, Probleme aus diesen verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, sich in die Wirklichkeitskonstruktionen ihrer KlientInnen hineinzuversetzen, ihre Fähigkeiten zu aktivieren und sie in ihren individuellen Lösungsprozessen zu begleiten.

Alle Veranstaltungen finden im Raum München statt, meist in unseren Räumen in der Sandstr. 41 (Rgb.). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.istob-zentrum.de oder telefonisch unter 089/5236343. Bitte nutzen Sie die bequeme Möglichkeit der Anmeldung unter www.istob-zentrum.de.

Bei Anmeldung mehrerer Personen aus der gleichen Organisation bieten wir besondere Konditionen. Bitte fragen Sie nach. Auf Anfrage bieten wir auch Inhouse-Fortbildungen zu einzelnen Themen des systemischen Arbeitens in spezifischen Arbeitskontexten an.



LehrtrainerInnen (links nach rechts):

Sabrina Courtial, Josef Heck, Werner Huber, Cordula Meyer-Erben, Bernd Neuhoff, Markus Zechmeister